

Online-Fortbildung
für Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I und II

Eintracht Frankfurt und seine Vereinsführer im Nationalsozialismus

Montag, 7. Dezember 2020, 18:00–20:00 Uhr

Im Januar 2020 erkannte Eintracht Frankfurt seinem ehemaligen Vereinsvorsitzenden Rudolf Gramlich aufgrund seiner NS-Vergangenheit posthum die Ehrenpräsidentschaft ab. Von 1939 bis 1942 übte Gramlich das Amt des Vereinsvorsitzenden aus und erneut von 1955 bis 1970. Während der NS-Zeit bestimmten vier weitere Vereinsführer neben Gramlich den Kurs des Vereins maßgeblich. Seit Ende 2018 beschäftigt sich das Fritz Bauer Institut auf Anregung von Eintracht Frankfurt mit ihren Lebensläufen. Im Zentrum der Untersuchung stand die Frage nach der persönlichen Partizipation am NS-System. Maximilian Aigner führte das Projekt durch und wird zu den Ergebnissen referieren.

In einer kleinen Workshop-Einheit geht es um die Arbeit an einigen in diesem Zusammenhang relevanten Quellen. Dabei sollen auch Möglichkeiten des Unterrichtseinsatzes der Materialien diskutiert werden.

Die Online-Fortbildung erfolgt über die Plattform Zoom. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Eintracht Frankfurt Museum statt. Weitere Informationen dazu erhalten Sie nach der Anmeldung.

Referent
Maximilian Aigner

Anmeldung an
m.liepach@fritz-bauer-institut.de

Zum Thema erscheint am 2. November:

Maximilian Aigner

Vereinsführer. Vier Funktionäre von Eintracht Frankfurt im Nationalsozialismus

Studien zur Geschichte und Wirkung des Holocaust, Bd. 4, 304 S., 8 Abb., geb., € 38,00

Göttingen: Wallstein Verlag, 2020, ISBN 978-3-8353-3844-9